

Öffentlicher Anzeiger. Nr. 101.

Düsseldorf, Samstag den 14. Dezember 1872.

Steckbriefe.

2210. 2321. Gegen den Anstreichergehilfen August Bolte, 30 Jahre alt, aus Habersleben in Schleswig, zuletzt in Barmen wohnend, ist Vorführungs-Befehl wegen Diebstahls erlassen worden.

Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das hiesige Arresthaus abzuliefern.

Eberfeld, den 27. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermair.

Signalement: Namen, August Bolte; Gewerbe, Anstreicher; Alter, ca. 30 Jahre; Größe 1 M.; Haare, dunkelbraun, lang; Stirne, hoch; Augenbrauen, dunkel; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, braun, vollbartig; Kinn, bewachsen; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, mittlere; besondere Kennzeichen, podennarbig; Kleidung, hellbraune Joppe mit Sammettragen, schwarze Buzkinhose und dito Weste, dunkelgrünen Hut.

2211. 2322. Gegen die Helene Westhoff, Wittwe Johann Jägerling geboren in Ronsdorf, wohnend zuletzt in Eberfeld, ist Vorführungs-Befehl wegen Diebstahls erlassen worden.

Ihre Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das hiesige Arresthaus abzuliefern.

Eberfeld, den 30. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermair.

Signalement: Religion, katholisch; Alter, 48 Jahre; Größe, 5 Fuß; Haare, melirt, im Nacken weiß; Stirn, frei; Augenbrauen, schwarz; Augen, schwarz; Nase, spitz; Mund, aufgeworfene Lippen; Zähne, gesund; Kinn, spitz; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, mittlere; besondere Kennzeichen, Augen liegen tief im Kopf.

Kleidung: ein schwarzes Kleid, eine schwarze Gade, einen weißen Sommerhut.

2212. 2324. Gegen den Schuhmachergehilfen Joseph Kels, 32 Jahre alt, geboren und zuletzt wohnend zu Eberfeld ist Vorführungs-Befehl wegen Diebstahls erlassen worden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das hiesige Arresthaus abzuliefern.

Eberfeld, den 4. Dezember 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermair.

Signalement: Religion, katholisch; Alter, 32 Jahre; Größe, 5 Fuß 1 Zoll; Haare, blond; Stirn, frei; Augenbrauen, blond; Augen, blau; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Zähne, vollständig; Kinn, spitz; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, mittlere.

2213. 2323. Gegen den Handelsmann Ewald Siebert, 31 Jahre alt, geboren und zuletzt wohnend zu Eberfeld ist Vorführungs-Befehl wegen Wechselfälschung erlassen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an das hiesige Arresthaus abzuliefern.

Eberfeld, den 2. Dezember 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermair.

Signalement: Religion, lutherisch; Größe, 5 Fuß 5 Zoll; Haare, hellblond; Stirn, gewöhnlich; Augenbrauen, hellblond; Augen, grau; Nase, lang und spitz; Mund, gewöhnlich; Zähne, gut; Bart, hellblonder Baden- und Schnurrbart; Kinn, spitz; Gesicht, länglich; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, schlant.

2214. 2341. Der am 7. v. Mts. von der Polizei-Verwaltung in Düsseldorf hier wieder eingebrachte Deserteur Paul Moll, Gesetter der 10. Comp. 8. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57 ist am 5. Dezember c. Abends 7 1/2 Uhr aus dem hiesigen Arresthause wieder entwichen. Er wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die Militär-Behörde abzuliefern.

Wesel, den 6. Dezember 1872.

Füsilier-Bataillon, 8. Westfäl. Inf.-Regt. Nr. 57.

Signalement: Vor- und Zuname, Paul Moll; Datum der Geburt, 28. Sept. 1841; Ort und Kreis, Monheim, Solingen; Regierungs-Bezirk, Düsseldorf; Provinz, Rheinprovinz; Größe, 1 M. 72 Ctm.; Religion, katholisch; Profession, Schleifer; Haare, schwarz auf dem Scheitel etwas dünn; Gesichtsfarbe, gelblich; Gesicht, aufgedunsen; Bart, rasirt.

2215. 2345. Der Colporteur Christian Kruse aus Essen, welcher der Unterschlagung beschuldigt ist, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Die Polizei-Behörden werden ersucht den c. Kruse im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des c. Kruse Kenntniß hat, aufgefordert, davon sofort oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen Essen, den 30. November 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

Signalement: Religion, katholisch; Alter, 32

Jahre; Größe, 5 Fuß 4 Zoll; Haare, blond; Stirn, frei; Bart, blonder Kinnbart; Zähne, gesund; Gesichtsbildung, länglich; Gesichtsfarbe, blaß; Sprache, rheinisch Dialekt.

3216. 2347. Am 21. November c. sind dem Tagelöhner Peter Hallerscheidt hieselbst mittelst Einbruchs 20 Thlr. entwendet und dem Fabrikarbeiter Wilh. Bernhard Stiebeding von hier ein schwarzer Duffelrod und eine gleiche Hose entwendet.

Der Verdacht der Thäterschaft fällt auf die Arbeiter G. Arissen aus Mülheim und Wilhelm Hoffmann aus Appeldorn in Holland, welche bis vor Kurzem in Essen, Thiemannsgasse 5 bei Stommen in Kost waren. Da dieselben sich aus dieser Wohnung heimlich entfernt haben, so ersuche ich die Polizeibehörden auf dieselben zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder über den Aufenthalt der genannten Personen Etwas in Erfahrung bringen, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 26. November 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.
Signalement des Hoffmann: Alter, 24 Jahre; Größe, 1,43 Meter; Stira, hoch; Haare, dunkelbraun; Bart, keinen; Augen, dunkelbraun; Nase und Mund, gewöhnlich; Kinn, rund; Gesicht, oval; Farbe, gesund; besondere Kennzeichen, hat einen Buckel.

3217. 2348. Am 6. November c. sind dem in der Walzwerk-Menage Schulz, Kraubt u. Comp. hieselbst auf Stube 18 wohnenden Fabrikarbeiter Johann Trapp und Georg Moos nachfolgende Gegenstände entwendet: 1 Paar Stiefeln, 1 weiß und blau gestreifte wollene Hose, 1 silberne Cylinderuhr auf deren Zifferblatt sich die Worte „Louis Sahrman in Giesen“ befinden, 1 Paar neue Stiefeln, deren Abfäße und Sohlen mit diesen Nägeln beschlagen sind, 2 weiß leinene Mannshenden ohne Zeichen, 1 neuer blaugestreifter Kittel, 2 Paar blau und weiß gestreifte lange Strümpfe, 1 schwarz und weiß carrirtes Halstuch, 1 rothes bunt bedrucktes Taschentuch, 1 eigener Stock mit weißer Hornkrücke, 1 grau leinener Tragsack mit 2 ledernen Tragriemen und eine blaue Tuchweste.

Der Verdacht voraufgeführte Gegenstände gestohlen zu haben, fällt auf den unten näher signalisirten Tagelöhner Joseph Schmitz aus Mueben, welcher sich heimlich von hier entfernt hat.

Die Polizeibehörden werden ersucht, den Schmitz im Betretungsfalle hierher vorführen zu lassen.

Zugleich wird Jeder, welcher über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder von dem Aufenthaltsorte des Schmitz Auskunft geben kann, aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 20. Dezember 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.
Signalement: Religion, katholisch; Größe, 5

Fuß; Haare, hellbraun; Stirn, niedrig; Augenbrauen, hellbraun; Alter, 20 Jahre; Mund, gewöhnlich; Gesichtsfarbe, gesund; Gesicht, oval; Statur, mittlere; besondere Kennzeichen, keine.

3218. 2342. Der gegen den Musketier Franz Albert Putmacher der 3. Compagnie 5 Westphälischen Infanterie-Regiments Nr. 53, unterm 25. September c. erlassene Steckbrief ist durch die Verhaftung des c. Gutmacher erledigt.

Münster, den 12. Dezember 1872.
Commando des 1. Bataillons 5. Westphälischen Infanterie-Regiments Nr. 53.

3219. 2344. Der von mir unterm 15. Juni c. wider den Fuhrknecht Joseph Gerbracht aus Brilon erlassene Steckbrief ist durch Verhaftung erledigt.

Essen, den 25. November 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.
3220. 2349. Der von mir unterm 24. September d. J. wider dem Handlanger Mathias Graf aus Müllekoven erlassene Steckbrief ist durch Verhaftung erledigt.

Bonn, den 9. Dezember 1872.

Der Ober-Procurator.

J. B.: Der Staats-Procurator: Schorn.
3221. 2346. Der von mir unterm 31. October c. wider den Fabrikarbeiter Heinrich Heitbrink von hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Essen, den 26. November 1872.

Der Staats-Anwalt: Schlüter.

Verkäufe und Vicitationen.

3222. 2359. Auf Ansehen des zu Weiberich, bei Duisburg, wohnenden Deconomen Wilhelm Sonderkamp, Extrahenten, sollen am Montag den 31. März 1873, Vormittags 11 Uhr, in dem Audienzsaale des königlichen Friedensgerichts zu Moers die nachbezeichneten, gegen die zu Homberg wohnenden Eheleute Wirth Arnold Bollmann und Christina geborne Rhein, in eigenem Namen, Ersterer zugleich in seiner Eigenschaft als Vater und gesetzlicher Vormund der in seiner ersten Ehe mit der am 17. April 1862 verlebten Catharina Rhein, erzeugten, noch minorennen Kinder, Namens a. Magdalena Elisabeth, b. Margaretha Wilhelmina Magdalena, c. Christina Sophia Bollmann, Subhastaten — in gerichtlichen Beschlag genommenen, zu Homberg, Gemeinde und Bürgermeisterei gleichen Namens, Kreis Moers, gelegenen Immobilien öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich: 1. ein Wohnhaus mit Hofraum, Hinter- oder Nebengebäude, Tanzsaal, Regelpbahn und Gemüsegarten, gelegen im Dorfe Homberg an der Ecke der Königs- und der Kreuz-Straße sub Numero 95, katastrirt sub Artikel Numero 287, Flur 2, Numero 2077, getheilt durch 324 (297/324) mit einer Größe von 56 Ruthen, oder 7 Aren 94 Quadratmetern, begrenzt von den gedachten Straßen und Eigen-

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 1. März 1873, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Werden, den 9. December 1872.

Königliche Kreisgerichts-Commission.
Der Substitutionsrichter.

Aufgebote und Vorladungen.

3224. 1909. Die unter der Nr. 541 ausgefertigte, auf den Namen des C. Huchzermeyer zu Bede eingetragene, von diesem aber unter'm 10. August d. J. an den C. Korte in Herford cedirte Partialobligation der Anleihe der Bergwerks-Actiengesellschaft Caroline zu Essen vom 2. Januar 1865 über 100 Thlr. ist angeblich verloren gegangen.

Es werden hiermit alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Papiereinhaber Ansprüche an besagtes Papier zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 15. Januar 1873, Vormittags 12 Uhr, Zimmer No. 42 anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und das Papier für amortisirt erklärt wird.

Essen, den 4. October 1872.

Königl. Kreisgericht I. Abth.

3225. 2361. Der Jean Büttgens, Künstler und Schaubudenbesitzer, ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, wird auf Anstehen des öffentlichen Ministeriums beim Königlichen Landgerichte zu Elberfeld hierdurch vorgeladen, in der öffentlichen Sitzung des Königlichen Landgerichts zu Elberfeld (Zucht-Polizei-Kammer) am Samstag den 5. April 1873, Morgens 9 Uhr, zu erscheinen, um wegen der Beschuldigung:

In der Zeit vom 18. bis 25. Juni 1871 auf dem Jahrmärkte zu Barmen die Maria Frank aus Köln, Emilie Schmitz aus Heinsberg und Sabine Bindel aus Gotha in der Ausübung seines Gewerbes verwendet zu haben, ohne daß diese Personen in dem ihm erteilten Legitimations- und Gewerbescheine als seine Gehülfinnen eingetragen waren, das Rechtliche verhandeln zu hören.

Elberfeld, den 7. December 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

Bekanntmachungen.

3226. 2297. Die Brautleute der Ackermann Gerhard Langenbrink zu Helderloh und Christine Franken in der Wittenhorst haben durch Vertrag vom 18. November cr. die Gütergemeinschaft, sowohl in Bezug auf das einzubringende, als auf das während der Ehe zu erwerbende Vermögen, gänzlich ausgeschlossen.

Rees, den 19. November 1872.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission.

3227. 2333. An unserer evangelischen Elementarschule ist die Stelle der ersten Mädchenklasse vacant. Das Gehalt derselben beträgt nebst freier Wohnung

Rehgirt im Bureau der königlichen Regierung.

550 Thlr., welches alle 3 Jahre bis zu 650 Thlr. steigt. Reflectanten wollen sich unter baldiger Einsetzung ihrer Zeugnisse bei dem unterzeichneten Local-Schul-Inspector melden.

Kuhrodt, den 7. December 1872.

Worlmann, Superintendent und Pfarrer.

3228. 2339. An der Schule zu Koblfort ist die zweite Lehrerstelle vacant und soll so bald als möglich wieder besetzt werden. Gehalt 300 Thlr. und freie Wohnung. Meldungen nebst Zeugnissen nimmt innerhalb drei Wochen entgegen.

Kronenberg, den 9. December 1872.

H. Duesberg, Pfarrer.

3229. 2351. Die Lehrerstelle an der mittlern Knabenklasse der kath. Elementarschule zu Kaldentkirchen ist vacant und sofort zu besetzen; mit derselben ist ein Gehalt von 335 Thlr. incl. Miethentschädigung und Vergütung für Turnunterricht verbunden.

Qualificirte Bewerber wollen sich unter Vorbringung ihrer Zeugnisse innerhalb 3 Wochen bei dem Local-Schul-Inspector, Herrn Pfarrer Welleßen hier und dem Unterzeichneten persönlich melden.

Kaldentkirchen, den 9. December 1872.

Der Bürgermeister: Vertges.

3230. 2352. Für die III. Klasse der kath. Knabenschule zu Vogelheim wird ein geprüfter Lehrer gesucht. Neben freier Wohnung oder einer Miethentschädigung, von 50 Thlrn. für einen unverheiratheten resp. 75 Thlr. für einen verheiratheten Lehrer, ist mit dieser Stelle ein Gehalt von 300 Thlrn. verbunden, welches nach je 5 Jahren um 25 Thlr. bis zu einem Maximalgehalte von 450 Thlrn. aufgebessert wird.

Qualificirte Bewerber wollen sich binnen 3 Wochen mit ihren Zeugnissen bei dem Unterzeichneten persönlich melden.

Vorbeck, den 9. December 1872.

Namens des Schuloorstandes: Pegrand, Pfarrer.

3231. 2363. Die beiden untersten Knabenklassen und die zweite Knabenklasse an der kath. Elementarschule hier selbst, sollen am 1. April l. J. mit geprüften Lehrern besetzt werden.

Das Einkommen beträgt jährlich für die dritten Stellen je 300 Thlr., für die II. Stelle 350 Thlr. incl. Staatszuschuß. Qualificirte Bewerber wollen sich bei dem Herrn Local-Schul-Inspector Pfarrer Neßing hier unter Vorlegung der Zeugnisse und bei dem Unterzeichneten persönlich melden.

St. Loentis, am 11. December 1872.

Der Bürgermeister: J. Seulen

3232. 2350. Der Ackerer Peter Groß-Steinbeck Meiersberg beabsichtigt, in seiner daselbst Flur 10 sub Nr. 44 gelegenen Waldparzelle einen Steinbruch mit Sprengung der Steine durch Pulver zu errichten.

Eventige Einwendungen gegen dieses Unternehmen sind in einer Präklusivfrist von 4 Wochen bei dem Unterzeichneten mit Angabe der Gründe vorzubringen.

Hübbelrath, den 9. December 1872.

Der Bürgermeister: Dürjelen.